



Oberschule Sölgen führt Projekt „Happy Cow“ mit Partnerschule Norg durch

Sölgen. Schülerinnen der Englisch-Erweiterungskurse des Jahrgangs 7 der Oberschule Sölgen haben gemeinsam mit SchülerInnen des Nassau College in Norg (Niederlande) ein sechswöchiges Projekt durchgeführt.

An dem Projekt „Happy Cow“, unter der Leitung von Lehrerin Susanne Schmitz, waren 50 Schüler der Oberschule und 50 Schüler des Nassau College beteiligt. Aufgabe war es, Beschäftigungsmöglichkeiten im Stall der Milchkuh zu entwickeln. Nach einem ersten Planungsgespräch in Norg im April trafen sich die Schüler beider Schulen an der deutsch-holländischen Grenze. Nachdem sich die Jugendlichen kurz beschnuppert hatten, wurden sie in Gruppen mit je zwei deutschen und zwei niederländischen SchülerInnen eingeteilt. In zwei verschiedenen Milchviehbetrieben sollten sie zunächst die Kuh beobachten und dann beschreiben, wie diese sich im Stall verhalten bzw. sich beschäftigen. Im weiteren Verlauf wurde den SchülerInnen Zeit und Raum geboten, sich über WhatsApp oder über Email mit den anderen Gruppen zu verständigen und die Planung voranzutreiben.

Im Juni besuchten die Norger Schüler die Oberschule in Sölgen und brachten Ideen und Materialien mit, um Produkte zu entwickeln und zu designen, die das Leben der Kuh besser machen könnten. Einige entwarfen große Maschinen mit Kratzbäumen, andere bastelten aus alten Fußbällen Systeme zur spielerischen Fütterung. „Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt“, erklärt Schmitz und fügt hinzu: „Im weiteren Verlauf kontaktierten die Schüler wieder über die sozialen Netzwerke und arbeiteten eifrig an den englischsprachigen Präsentationen ihrer Produkte.“

Am 26. Juni fand schließlich das dritte und finale Treffen beider Schulen bei einem großen Milchviehbetrieb in der Nähe von Norg statt. Dabei präsentierten die Schüler vor großem Publikum ihre Ideen, ihren Entwicklungsprozess und abschließend ihre entwickelten Produkte, wie verschiedene Massage- sowie Futterstationen, aber auch Spielzeuge zur Beschäftigung der Tiere. Nicht nur die Schule, sondern auch ansässige Landwirte, saßen in der Jury und haben die Ideen der Schüler bewertet und ihnen Feedback gegeben. Abschließend wurden drei Sieger gekürt: Der erste Platz ging an eine Gruppe, die einen Stall mit angrenzendem Hofladen entwickelt hatte. „So können Kunden, die Milchprodukte am Betrieb einkaufen, auch direkt mit den Tieren in Kontakt kommen“, hieß es bei der Präsentation von einer Schülerin. Der zweite Platz ging an eine

Schülergruppe, die einen Anti-Rutsch-Boden für Kuhställe entwickelt hatte. Auf den dritten Platz landete eine Gruppe mit dem Modell eines Stalles, bei dem die Kühe im Schatten stehen, sich die Rücken kratzen lassen und von der Musik der Beatles beschallt werden. Lehrerin Susanne Schmitz war begeistert von der Kreativität der Schüler und sagte: „Das Projekt, das anfangs von vielen Schülern belächelt und kritisch hinterfragt wurde, hat sie letztendlich einander nähergebracht. Die Schüler haben Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Nationen festgestellt und nach wenigen Anfangsschwierigkeiten eine gemeinsame Sprache und einen gemeinsamen Nenner gefunden. Wir freuen uns, auch in Zukunft mit unserer Partnerschule Norg in Kontakt zu sein, um weitere spannende Projekte und Austauschmöglichkeiten auf den Weg zu bringen.“

Text: Gisela Arling